

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Wolters, Hildegard: Preismedaille 1926</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18207045</p>
---	---

## Beschreibung

Guss, zweiseitig. Hersteller: Bildgießerei Noack. Randpunze: F 27. 18 / 9. - Im Schuljahr 1925/1926 haben neben Hildegard Wolters weitere fünf weitere Studierende für ihren Entwurf einen Preis erhalten: Gertrud Droste, Erich Geiseler, Kurt Radtke, Kurt Spribille und Karl-Heinz Wahl.

Vorderseite: Stehender männlicher Akt mit verschränkten Beinen.

Rückseite: Sechszeilige Zweckaufschrift.

Mit Punze: Einrieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 73 mm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1926

wer

Hildegard Wolters (Medailleurin)

wo

Brandenburg

Verkauft

wann

wer

Firma Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Bronze
- Frau
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit

## Literatur

- W. Steguweit, Ars Juventuti. Berliner Schülermedaillen von der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums zur Hochschule für bildende Künste. Das Kabinett 11 (2009) 68 Nr. 30 mit Abb. (dieses Stück)..